Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 23. Mittwoch, den 28. Januar. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Januar 1846.

Herr Gutsbesitzer J. v. Glinska nebst 2 Söhnen aus Warschau, die Herren Kaufleute C. Rosenbaum aus Leipzig, Koppe, Grapp und Mertens aus Berlin, Herr Partikulier Hofmann aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier Hotop aus Elbing, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Johann Thomas Berganzki und dessen Braut Caroline Auguste Friederike Henriette Heene haben durch einen am 9. Januar c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Nach der uns gewordenen amtlichen Mittheilung ist für die Uebernahme der diesjährigen Salzlieferungen nach Stettin die Bedingung festgestellt worden:

Daß der Uebernehmer der Lieferung zugleich die Verpflichtung einzugehen hat, die mit Salz beladenen Schiffe stets von Swinemünde nach Stettin durch Dampfschiffe bugsiren zu lassen.

Danzig, den 26. Januar 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

Entbindung.

3. Gestern Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden. Dieses beehre mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. J. C. Schenk.

Danzig, den 27. Januar 1846.

Literarische Anzeige.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

500 erprobte und entschleierte Geheimnisse, Mittel und Rathschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, so wie der Gewerbe und Künste. Ein Universal-Rathgeber für Jedermann, besonders für Industrieux und Speculanten. Herausgegeben von Dr. August Schulze. Vierte Auflage. Preis: 15 Sgr.

Anzeigen.

5. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft**

in Stettin,

deren Statuten durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 31. October 1845 genehmigt sind, und welche auf ein Capital von

drei Millionen Thalern

begründet ist, hat ihre Haupt-Agentur für Danzig und dessen Umgegend dem Herrn A. J. Wendt in Danzig übertragen, und denselben zum Abschluss von Versicherungen gegen Feuersgefahr nach den billigen Prämien ihres Tarifs bevollmächtigt. Wir erkennen daher die durch diesen Herrn in unserm Namen gemachten derartigen Vollziehungen als für uns verbindlich an und empfehlen denselben zu den hierauf bezüglichen Aufträgen bestens.

Stettin, den 1. Januar 1846.

Die Direction.

Lemonius, Nöhmer.

Mit Bezug auf diese vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien jeder Art für die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft, deren loyale Grundsätze und höchst mässige Prämien es mir gestatten werden, allen, dies Fach betreffenden, billigen Anforderungen aufs prompteste zu begegnen. Die Policen werden von mir hier gleich vollzogen.

Zur Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft ist stets gerne bereit

Danzig, den 24. Januar 1846. A. J. Wendt,

Jopengasse No. 742.

6. Die Häuser Kassubschen Markt 891.—93., so wie das anstoßende Haus Ziegauschegasse sind zu verkaufen. Das Nähere altstädtschen Graben No. 461.

7. Die vierte meiner Quartett-Unterhaltungen findet Sonnabend, den 31. Januar, Abends 6½ Uhr, im Saale des Gewerbe-Hauses statt.

Quartett von Mozart. D-moll, No. 2.

Trio für Pianoforte, Violine und Cello, von Mendelsohn-Bartholdy. D-moll, op. 49.

Quartett von L. v. Beethoven. A-dur., op. 18., Lib. II. No. 5.

August Deneke, Musikdirector.

8. **Heute Mittwoch, d. 28. Januar, Soirée musikale im Leutholzschen Locale,** ausgeführt vom Musikchor 4. Regiments unter Leitung des Musikmeisters Herrn Voigt. Anfang Abends 7½ Uhr.

9. **Sonnabend, den 31. Januar, Concert & Ball** in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7 Uhr.

Die Vorsteher.

10. Die geehrt. Mitglieder d. Kr.-Unterstütz.- und Sterbe-Kasse des Danziger Bürger-Vereins w. ersucht, den 29. d. M., pr. 6 Uhr, sich zu einer General-Versammlung im Hôtel de Leipzig einzufinden. Korsch, z. Z. erster Vorsteher.

11. Eine schwarz und weiß gefleckte Hofhündin (Bastard) hat sich verlaufen; wer dieselbe an der Steinschleuse (über die Schwimmbrücke) abliefert, erhält eine Belohnung.

12. Langenmarkt 490. bei Hr. Mützel w. a. echt brücksch. Torf Bestell. angen.

13. Die Häuser altstädtsch. Graben 460. u. 61. s. z. verk. Das Näh. daselbst.

14. **Das in der Legan № 2. belegene Wohnhaus** mit 7 ausgemalten Zimmern, Stallungen für 8 Kühe und 4 Pferde, Remisen &c., ist von Ostern d. J. ab zu verpacht. Näh. bei J. G. Domansky, Langgarten 63.

15. Ein ganz neu ausgebautes, aus zwei nebeneinander liegenden Gebäuden bestehendes Grundstück zu Langfuhr; im Ganzen enthaltend: 17 heizbare, mit Gypsdecken versehene, neu decorirte Zimmer, 3 Schlaf-Cabinetle, 5 Küchen, 2 Speisekammern, 2 große Böden, 1 gewölbten und 1 Balkenkeller, eine besondere Hofwohnung, nebst Stallung auf 4 Pferde, einen Holzstall und einen großen Garten, steht, eingetretener Veränderung wegen, für den billigen Preis von 4500 Thlrn., bei nur 1700 Thlr. Anzahlung, aus freier Hand zu verkaufen; durch den

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

16. Sonnabend Abend, ist auf der Treppe des grünen Thores eine goldene Brosche gefunden worden und kann dieselbe Breitgasse No. 1195., Belle-Etaze, in Empfang genommen werden.

17. Der Verkauf mehrerer werthvoller Grundstücke, auch Nahrungsstellen, ist mir übertragen worden, worüber jeden Tag früh Morgens bis 9 Uhr Auskunft ertheile. König, Mäkler, Langanmarkt No. 423.

18. 800 bis 1000 Rthlr. werden auf 2 Grundstücke in den lebhaftesten Hauptstraßen der Rechtstadt zur ersten Hypothek gesucht. Adressen erbittet man unter A. B. C. No. 100. im Intelligenz-Comtoir.

19. **Eine Hakenbude oder Wirthshaus auf dem Lande sucht zum Kauf König, Mäkler, Langenmarkt No. 423.**

20. Ein junges, gebildetes Mädchen, das im Schneidern und Nähen geübt ist, wünscht bei Herrschaft für 2½ Silbergroschen täglich, ihre Beschäftigung zu haben. Näheres zu erfragen Portchaisengasse No. 572.

21. Heil. Geistgasse No. 918. ist 1 Ecksopha mit Springfedern und Pferdehaar für den festen Preis von 15 Rthlr. zu verkaufen, auch wird daselbst zu kaufen gesucht Kps. Journale, das Ministerial-Blatt und die Gesetzsammlung von 1835 bis incl. 1845. —

22. Vierte Vorlesung im Gewerbe-Hause, zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten, Sonnabend, den 7. Februar. Herr Consistorial-Rath Bresler: Ueber Luthers häusliches Leben. Anfang Punkt 6¼ Uhr. Ein Billet kostet 10 Silbergroschen.

23. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag den 30. Januar, 6 — 7 Vortrag. Hiernach Bücherwechsel und Eröffnung des Lese-Cabinets.

24. Da die Mehrzahl der Herren, welche die Vorträge im Gewerbehause über Agricultur-Chemie besuchen, nur am Montag jeder Woche theilnehmen können, so wird der zweite Vortrag Montag, den 2. Februar stattfinden. A. Fr. Clebsch.

25. Ich warne hiermit Jeden, meinem Sohne Albert Credit zu geben, da ich für ihn keine Zahlung leisten werde.

Danzig, den 22. Januar 1846.

H. S. Gury.

Vermiethungen.

26 Holzmarkt No. 91. sind zwei Säle nebst Entree, Oberstube mit Alkoven, zwei Kammern, Gesindestube, Küche und sonstige Bequemlichkeiten zu vermiethen.

27. Pfefferstadt 110. sind 2 Zimm. nur an anständige Bewohn. zu vermieth.

28. Zwei Zimmer u. Küchen sogleich oder zu Ostern zu bez. werden Fischmarkt 1599. im Laden nachgewiesen.

29. 2 freundliche Zimmer nebst Kabinetten auf der Rechtstadt, sind mit u. ohne Meubeln z. Ostern rechter Zeit z. v. durch Prinz Glockenthor 1962.

30. Weismönchenq. 57. ist eine Oberwohnung z. verm Breitg. sind 2 Stub. Küche, Keller zu verm. Nähere Nachricht Pferdetränke 858.

31. **Langefuhr № 5. sind zu Ostern zu vermiethen:** zwei zusammenhängende Zimmer nebst Küche und allen Bequemlichkeiten, auch wenn es gewünscht wird, Remise und Stallung. Näheres daselbst.

32. Hundegasse No 245., 2 Tr. hoch, sind 4 Zimmer, Küche, Kammer, Keller und andere Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

33. Johannisgasse No. 1323. sind 2 Stuben z. verm. mit sonst. Bequemlichk.

33. Eine freundliche Oberwohnung von 2 Stuben, kl. Heerde p., auch eine 3 Stuben, ist vorzugsweise an einzelne Damen oder Herren, wenn auch mit Meubeln, von Ostern ab Pfefferstadt No. 127. zu vermiethen.
34. Eine Stube mit Meubeln ist Hundeg 236., dem Posthofe gegenüber, z. v.
35. Fleischergasse 56. ist die Saal-Etage, Küche und Keller zu vermiethen.
36. In der Breitgasse sind 2 Zimmer vis a vis zu Ostern zu vermiethen. Näheres Hl. Geistgasse 931. bei Walther.
37. Pfarrhof No. 810. sind 2 Zimmer, einz. oder zus., an einz. Pers. zu verm.
38. Am Zimmerhof No. 4. ist 1 freundl. Wohn., bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, Boden, Holzstall, Hofraum, Wasser a. d. Hofe, Bleiche und mehrer Bequemlichkeit an ruh. Bewohner zu verm. Näheres daselbst.
39. Poggenpfuhl No 236. sind 2 Stuben, Cabinet, Küche, Boden rc. an kinderlose Einwohner zu vermiethen.
40. Kassubschen Markt No. 889. ist die Wohnung, Küche, Boden zu vermiethen.
41. Heil. Geistgasse 756. ist 1 Wohnung zu vermiethen u. Ostern zu beziehen.
42. Gerbergasse 357. ist 1 auch 2 Stuben an einzelne Personen zu vermiethen.
43. Fleischergasse No. 84. ist die Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und sonstiger Bequemlichkeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

44. Die Bade-Anstalt Mattenbuden No. 283., zu welcher auch Eingang vom Stinkgang ist, enthaltend 3 Logen und 1 Bassin nebst der dazu gehörigen Wohnung, von 2, allenfalls 3 Zimmern, Küche, Boden und Holzgelaß, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Wer hierauf reflectirt, beliebe sich wegen den näheren Bedingungen zu melden Langgarten No. 230.

45. Hundegasse No. 354. ist ein Obersaal nebst Alkoven und einem Cabinet, mit oder ohne Meubeln, an einzelne Damen zu vermiethen.
46. Ein trockener neu ausgedielter Speicher-Unterraum nebst Schoppen ist sofort zu vermiethen. Nähere Nachricht Frauengasse No. 829.
47. Hl. Geistg. 986. ist eine meub. Stube an Damen und Civil zu vermieth.
48. **Langgasse 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für Herren vom Civil zu vermiethen.
49. Kl. Hosennäherg. 860. sind 2 Zimmer, Küche, Kammer und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen.
50. 1sten Damm 1109. sind in der 3ten Etage 2 Stuben und Küche auf einer Flur nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
51. Der Pferdestall Heil. Geistgasse 760. ist von Ostern anderweitig zu verm.
52. 3ten Damm 1429., ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.
53. Neugarten 519. a. ist die Obergelegenheit zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben, Bodenstube und sonstiger Bequemlichkeit. Das Nähere im Schank.

Auctionen.

Equipagen=Auction.

54. Mehrere Reit= u. Wagen=Pferde, darunter 1 fünfjähr. Fuchshengst u. 1 sechsjährig. brauner Wallach, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb=, Stuhl=, Jagd=, Reise= und Arbeits=Wagen, Schleifen, Blank= und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien; ferner: Jagd= und Familienschlitten, Pelzdecken und Schneenetze sollen

Donnerstag, den 29. Januar d. J., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Freitag, den 6. Februar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung in der Pfandleihe=Anstalt Heil. Geistgasse No. 969. an nicht eingelöseten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Goldene Ohrringe, Siegelringe, Fingerreife, silberne Eß= und Theelöffel, verschiedene andere Silbergeräthe, Taschenuhren und Schmucksachen, — eine Anzah Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Hosen, Westen, Damenkleider, dito Mäntel, Pelze Umschlagetücher, Leib= und Bettwäsche, Tischzeug, Kleiderstoffe und viele andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

56. In meinem Kalkofen zu Legan, so wie Langgarten No. 78., ist wieder **frischer aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** vorräthig. J. G. Domansky, Langgarten No. 68.

57. Schöne frisch geräucherte holl. Heeringe, so wie einmarinirte, sind zu haben Fleischergasse No. 62. Auch sind daselbst alte Ziegelsteine zu verkaufen.

58. Ein Staubapparat und ein schwarzer Buldogg, sind zu verkaufen und zu erfragen Ziegengasse No. 771.

59. Fischmarkt No. 1593. stehen drei vollständige Posamentir=Stühle zum Verkauf. C. G. Baumann.

60. 1 Tuchmantel mit Pelz gefüt. u. 1 Zobel=Muffe ist zu verk. Neugart. 527.

61. **Breitegasse= u. 1sten Damm=Ecke** ist eine große Auswahl von vielen Sorten Muffen zum billigen Ausverkauf zu haben, wie auch wollene Unterjacken äußerst billig. M. L. Goldstein.

62. **Heil. Geistgasse No. 759.**, neben Herrn Tornier, ist ein amerikanischer Silberfuchs=Herrnpelz, mit feinem Tuch bezogen, billig zu verkaufen.

63. 1 ziemlich neues und 2 alte Ladenspinde sollen billigst verkauft werden Langgasse No. 508.

64. **Bett- u. Meubel-Drillich, Bettparchend, Inlett- u. Züchenleinwand, Meubel-Damast u. Meubel-Glanz-Cattun, Bettdecken,** gebl. u. ungebl. **Nessel, Scherting** u. s. w. haben wir von der leichtesten bis zu den allerschwersten Sorten in größter Auswahl.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

65. **Ein Kram-Repositorium,** eine Servietten-Presse und ein stehender Bratenwender sind Wollwebergasse No. 1993. zu verkaufen.

66. **Um zu räumen sollen Sackröcke,** Palitots zu auffall. billigen Preisen verk. werd., wie auch Regenschirme à 20 sgr. und seid. Shawls à 1 rtl. bei

W. Aschenheim zweiten Damm 1289.

67. **Neue pariser Nippessachen, elegante Fächer** und Blumenhalter nebst vielen andern geschmackvollen Gegenständen haben so eben erhalten und empfehlen billigst

J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

68. **Dampfmaschinen-Papier,**

feines Velin 2 rtl., Pariser Post 2 rtl. und Concept 1⅓ rtl. pro Ries, empfiehlt die Tabacks- und Papier-Handlung Mattenbuden No. 261.

69. 4-drth. engl. Strickwolle und gefütterte Handschuhe werden um damit gänz. zu räum. äußerst bill. verk. v. A. Hoffmann im Glockth.

70. **Steinkohlen-Knöpfe,** große und kleine, **Horn-Knöpfe** in allen Sorten, kleine Lastingsknöpfe, wollenes Einfaß-Band, feines Battist-Band, das Stck. v. 40 Ell. 4 sgr. u. m. a. Artikel empfing u. empfiehlt

Kupfer, Breitgasse 1227.

71. Runde, halb und ganz weiße Quartflasch. Dtzd. 9 u. 10 Sgr., Schweineschmalz ℔ 6 Sgr., werd. verk. Tischlergasse 601. im w. Löwen b. F. W. Raschke.

72. Frisches Schweineschmalz 1ste Sorte a 6 Sgr., 3te Sorte a 5 Sgr. p. ℔, so wie 1ste Sorte in Blasen a 6 Sgr. p. ℔, ist zu haben in der Fleischpöckelungs-Anstalt Weidengasse No. 429.

73. Um für diesen Winter noch mit einer Auswahl Tisch- und Hängelampen zu räumen, sollen selbige für den Einkaufspreis verkauft werden.

F. W. Schultz, Langenmarkt 498.

74. Frische holländische **Heeringe** in 1/16 sind billig zu haben bei

A. Schepke, Jopengasse No. 596.

75. In meiner Putzhandlung Heil. Geistg. 794. werden sämmtliche Putzgegenstände räumungshalber unter dem Kostenpreise verkauft. F. G. Heering.

76. Limb. Käse p. Stück 8 Sgr., werd. Käse p. ℔ 3 sg., Schmand- u. Kräuterkäse, Honig, ger. Schinken u. Würste, so wie auch schöne Elbing. Butter in Töpfen u. Pfund. empf. zu bill. Preis. H. Vogt, Breitg. 1198.

77. Der Bestand der, aus einer **aufgelösten Berl. Fabrik**, hergesandten, **Herrenhüte** diesjähr. Façons, welche 1 — 3½ rtl. gek. soll. zu **15 s — 1 rt.** geräumt werden **Langgasse 375.**

78. **Eine neue Sendung frischer Austern erhielt und empfiehlt J. C. Weinroth.**

79. Eine Parthie zurückgesetzte H. u. D. Glacé-Handschuhe werden billig verkauft. A. Pielcke, Langgasse No. 508.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Das dem Carl Johann Michael Hechsel zugehörige, zu Raikau sub No. 18. A. belegene, gerichtlich auf 3249 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Erbpachtsgrundstück von 12 Hufen 26 Morgen 177 []Ruthen Preußisch, soll

in termino den 6. März 1846, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubigerin Wittwe Regine Justine Behrend geborne Ternier, früher zu Danzig, wird hierdurch vorgeladen.

Dirschau, den 31. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

81. Nothwendiger Verkauf.

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts zu Carthaus in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig belegene, zu erbemphyteutischen Rechten besessene, Vorwerk Borowce No. 1., abgeschätzt auf 6745 Rthlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 11. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Carthaus, den 17. August 1845.

Königl. Landgericht.

Edictal-Citationen.

82. Oeffentliche Vorladung.

Auf den Antrag der Kammerherrin Eva von Narzymska und deren Tochter Rosa Perpetua und Magdalena v. Narzymska werden alle diejenigen, welche an das über die im Hypothekenbuche der im Pr. Stargardter, jetzt im Berendter Krei-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 23. Mittwoch, den 28. Januar 1846.

se belegenen adeligen Güter Gr. Klintsch No. 103. und Woglikowice No. 282. Abschnitt IV. jetzt Rubr. III. sub No. 11. statt der früher vermerkten unbestimmten Abfindung, für die Eva verehelichte von Narzymska geborne von Lehwald Jezierska ex decreto vom 17. Februar 1832 eingetragene festgestellte Abfindung von 15000 Rthlr. nebst Zinsen, für diese Gläubiger ausgefertigte, aus einer vidimirten Abschrift des, laut Attest vom 15. September 1831, rechtskräftig gewordenen Erkenntnißes der Civil-Commission des Königl. Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder vom 10. December 1830, welche mit der Ingrossations-Note vom 17. Februar 1832 und einem angehefteten Recognitionsscheine de eodem dato versehen ist, solcher Gestalt gebildete Dokument, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, zum Termine

den 17. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Panke hieselbst, zur Anmeldung dieser Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an dieses Document, und die dadurch begründeten Anforderungen und Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Marienwerder, den 2. October 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Civil-Senat.

83. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Prina eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 31. Januar f., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien:

Criminal-Rath Sterle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Völtz als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gestohlen.

In der Nacht vom 28. zum 29. Januar ist aus dem Speicher in der Faulengasse durch gewaltsamen Einbruch gestohlen worden:

2 Kisten franz. Catharinen-Pflaumen, Gew. jede circa 50 ℔, gez. $\frac{K\ H}{S\ S}$ No. 18. & 28., in der Kiste oben auf 1 Blatt mit einer Lithographie; ferner diverse Packet-Tabacke von Gebr. Volckart & G. Prätorius, Postpapiere mit Stempel Paper, Bath & Korne in ¼-Ries-Packung, Portorico- & Cuba-Caffee, ital. Macaroni, besonders große süße sicil. & valenz. Mandeln, sowie mehrere andere Material-Waaren, vor deren Ankauf hiermit gewarnt und zugleich gebeten wird, bei Anerbietungen zum Verkauf den Verkäufer namhaft anzugeben, und sichert Unterzeichneter eine angemessene Belohnung dem zu, der zur Wiedererlangung obiger Gegenstände verhilft, oder den Thäter so angiebt, daß selbiger zur Untersuchung gezogen werden kann.

Carl E. A. Stolcke.